



1 Vulkan Poas © istockphoto.com 2 Tortuguero NP, Kaiman © istockphoto.com 3 Rotaugenfrosch © istockphoto.com

Naturerlebnis Costa Rica

- + Wanderungen in den schönsten Nationalparks - im Hochland, an der Pazifik- und Atlantikküste
- + Regenwald der Österreicher
- + einzigartige Tierbeobachtungen
- + herrliche Ausblicke auf aktive Vulkane



1. Tag: Wien/München - Madrid - San José bzw. 2. Termin Wien/München - Toronto - San José. Am Morgen Zuflüge nach Madrid, mit-tags Linienflug mit Iberia nach San José (ca. 12.20 - 16.45 Uhr). bzw. beim 2. Termin Flug mit Air Canada von Wien oder München nach Toronto (ca. 10.35 - 13.50 Uhr) und Weiterflug nach San José (ca. 18.00 - 22.25 Uhr). Nach der Ankunft Transfer zum Hotel.

2. Tag: San José - Vulkan Poás/La Paz Waterfall Gardens - Monteverde. Der aktive Vulkan Poás (2708 m), mit einem türkisblauen Nebenkratersee sowie ein ihn umgebender bizarrer Nebelwald/„Elfenwald“ ist heute unser erstes Ausflugsziel (bei erhöhter Aktivität des Vulkans kann es zu Einschränkungen kommen). Alternativ geht es in die „La Paz Waterfall Gardens“, einen Naturpark mit Schmetterlings- und Orchideengärten, Kolibri-Station, Reptilien und tropischen Vögeln. Wanderung auf einem gut angelegten Waldpfad durch dichten Regenwald zu beeindruckenden Wasserfällen. *Aufenthalt: ca. 3 Std., 77 m ↑ ↓, ca. 2,1 km.* Fahrt nach Monteverde über die Cordillera de Tilarán, der Kontinentscheide Costa Ricas.

3. Tag: Nebelwald-Reservat - Kaffeeplantage - Fledermaus-Tour im „Bat Jungle“. Im Nebelwald von Monteverde benutzen wir bei der 3 km langen Wanderung acht Hängebrücken und sind in allen Höhenschichten bis in die Baumkronen unterwegs. Wir sehen die dichte Vegetation von Aufsitzer-Pflanzen wie Orchideen und Bromelien sowie Lianen, die das Kronendach überwuchern. Im Anschluss ergründen wir bei der Familie Bello das Geheimnis des biologischen und konventionellen Kaffeeanbaues. Spätnachmittags begeben wir uns in den „Bat-Jungle“ zu den Fledermäusen: Es sind die einzigen Säugetiere, die in den Tropen einen außergewöhnlichen Artenreichtum entwickelt haben. So gibt es Fisch-, Frosch-, Fruchtfresser oder Vampire – in jedem Fall spielen sie eine wesentliche Rolle als Blütenbestäuber.

4. Tag: Monteverde - Río Grande de Tarcoles - Playa Ballena. Unsere Reise geht weiter ins pazifische Tiefland, wo wir einen Stopp bei der Hacienda Nosavar am Río Grande de Tarcoles einlegen. Die Bootstour führt zur größten Population der Spitzkrokodile Costa Ricas. Bis zu fünf Meter Länge erreichen diese urtümlichen Reptilien, die wir nahezu hautnah erleben können. Wir beobachten Basilisken, die aufrecht

über das Wasser laufen können, Grüne Leguane und Eisvogelarten. Wir erfahren mehr über Mangroven, die diesen Landschaftstyp prägen, und die Vielfalt an Pflanzen und Lebewesen, die sich speziell an diesen Lebensraum angepasst haben. Weiter geht es zu unserer Unterkunft nach Playa Ballena. Sofern es die örtlichen Bedingungen zulassen, können wir bei einer Nachtexkursion den Geräuschen des Regenwaldes lauschen.

5. Tag: Ausflug Río Sierpe und „Regenwald der Österreicher“. Mit einem Boot gehen wir auf Flusssafari am Río Sierpe. Auch heute sind wir in einer Mangrovenlandschaft unterwegs. Dieser Landschaftstyp dient der Befestigung des Hinterlandes und ist Kinderstube von zahlreichen marinen Lebewesen. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter in den Piedras Blancas-Nationalpark, besser bekannt als der „Regenwald der Österreicher“. Das erfolgreiche Naturschutz-Projekt wurde von Michael Schnitzler im Jahr 1991 initiiert. Mit Spendengeldern wurden Grundstücke von den Besitzern freigekauft und anschließend in den Nationalpark eingegliedert. Bei einer *Wanderung* sehen wir mit etwas Glück Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung (*leh-miger Weg, feste Schuhe notwendig*).

6. Tag: Playa Ballena. Der Tag steht zur freien Verfügung - optional organisiert Ihre Reiseleitung eine Delfin- und Wal-Beobachtungstour im Nationalpark Marino Ballena für Sie (wetterabhängig). Die Jahreszeit von November bis April ist für die Beobachtung von Buckel- und Grindwalen sowie verschiedener Delfinarten gut geeignet, die Erfolgsaussichten werden am Vorabend abgeklärt. Bei dem Bootsausflug erleben Sie die walflossenartige Halbinsel von Punta Uvita, die Isletas de Tres Hermanas, sowie die Meereshöhlen am Playa Ventanas (englisch-sprachig: \$ 100.-/Person plus Transfer). Wer es gemütlicher will, kann sich am Pool erholen oder mit der Reiseleitung den Tieflandregenwald erkunden.

7. Tag: Playa Ballena - Cerro de la Muerte - Páramo-Wanderung - San Gerardo de Dota. Wir fahren ins Landesinnere und erklimmen auf der Panamericana die Cordillera Central bis hinauf zum Cerro de la Muerte (3415 m). Die kurze Begehung durch die baumlose Páramo-Landschaft schenkt bei klarer Sicht den Ausblick auf den Pazifik sowie auf die Vulkane Turrialba, Irazú, Barva und Poás. Warm anziehen, in dieser Höhe ist es oft zugig und meist sehr kühl. Anschließend geht es in das Tal von San Gerardo de Dota (2300 m) mit seinem beeindruckenden Bergregenwald - der Heimat des sagenumwobenen Quetzals.

8. Tag: Quetzal-Beobachtung. Schon vor der Morgendämmerung startet unser Tag mit Kaffee und Keksen und wir begeben uns auf die Suche nach dem grün schillernden Göttervogel aus der Trogon-Familie. Nach dem Frühstück *wandern* wir in einem märchenhaften tropischen Eichenwald (*Waldweg ca. 3 Std., 423 m ↑ ↓, ca. 9 km; ab der Aussichts-*



plattform geringe Steigung verbleibende 200 m ↑↓ auf ca. 3 km. Wanderschuhe u. Regenbekleidung werden empfohlen!). Bei geeigneten Wetterbeding. spazieren wir nachmittags zu einem kleinen Wasserfall.

9. Tag: San Gerardo de Dota - Vulkan Irazú - Cartago - Heredia. Heute fahren wir zum höchsten Vulkan Costa Ricas, dem 3432 m hohen Irazú. Mit viel Glück und bei guter Sicht haben wir einen atemberaubenden Blick auf seine drei Krater und auf die beiden Ozeane! Der Weg zum Krater ist ein leichter Spaziergang auf einem betonierten Pfad - in dieser Höhe kann es sehr unwirtlich sein! Die Stadt Cartago erwartet uns mit der Basilika de Nuestra Señora de los Ángeles und den Ruinen der nie fertig gestellten Kirche für den Apostel Jakobus.

10. Tag: Heredia - Sarapiquí Regenwald. Eine Fahrt über den Braulio Carillo bringt uns nach Sarapiquí, vorbei an groß angelegten Ananas- und Palmherz-Plantagen. Bei einem Obst- und Gemüsestand verkosten wir diverse tropische Früchte. Danach geht es weiter zu einer Palmito-Tour, wo wir alles über die Produktion von Palmherzen erfahren. Am Nachmittag statten wir dem Costa-Ricaner Leo und seinen Blattschneider-Ameisen einen Besuch ab. Wir verfolgen die Insekten vom Schneiden der Blätter bis zur Bewirtschaftung des Pilzgartens, der die eigentliche Nahrungsquelle ist. Als Zugabe können wir hier auch den Goldbaumsteiger und das Erdbeer-Fröschchen, zwei Pfeilgiftfroscharten, beobachten. Am Abend erforschen wir nach Möglichkeit das nächtliche tierische Treiben am Lodge-Gelände.

11. Tag: Sarapiquí Regenwald: Besuch der OTS Station La Selva. Wir befinden uns im Übergangsbereich vom Berg- zum atlantischen Flachland und erkunden beim Besuch der biologischen Station La Selva die artenreiche Flora und Fauna. Es erwartet uns eine farbenprächtige Vogel-Diversität, Grüne Leguane, bunte Schmetterlinge und zahlreiche weitere Überraschungen (*Wanderung weitgehend eben und führt über betonierte Wege oder Holzstege*). Ein Nachmittagsspaziergang im Regenwald bringt uns zur Tirimbina-Kakaotour, wo wir alles über den Anbau von Kakao und die Produktion von Schokolade lernen. Mit der Verkostung, der lokalen Köstlichkeiten, runden wir den Tag ab.

12. Tag: Sarapiquí Regenwald - Tortuguero Nationalpark. Um 7.00 Uhr morgens geht es nach Guapiles zum heutigen Frühstückslokal „El Ceibo“ und anschließend zur kleinen Bootsanlegestelle von La Pavona oder Caño Blanco. Von hier fahren wir mit einem Motorboot ca. 1 Stunde zur Lodge. Nachmittag besuchen wir das Sea Turtle Conservancy Visitor Center. Wir spazieren anschließend über den Strand, einer der wichtigsten Brutplätze der grünen Meeresschildkröte, zum Dorf Tortuguero. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

13. Tag: Tortuguero Nationalpark. Schon in der Morgendämmerung treffen wir uns, um die erwachende Natur dieses wasserreichen Lebensraumes zu erkunden. Mit einem Motorboot fahren wir gemächlich und aufmerksam durch die Kanäle des Tortuguero-Nationalparks. Mit etwas Glück sehen wir bei dieser Exkursion Krabbenreier, Schmuckreier, Rotbrustfischer, Brillenkaiman, Stirnlappen-Basilisken und verschiedene Affenarten. Danach erwartet uns ein ausgiebiges Frühstück. Je nach Wetterlage unternehmen wir am Vormittag oder Nachmittag eine weitere Beobachtungstour mit dem Boot.

14. Tag: Tortuguero Nationalpark - San José. Nach dem Frühstück geht es wieder mit Boot und Bus zurück nach Guapiles und San José, wo wir einen Stadtspaziergang unternehmen.

15. Tag: San José - Madrid bzw. 2. Termin San José - Toronto - Wien. 1. und 3. Termin: Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Wir empfehlen den Besuch des Jademuseums (Eintritt ca. \$ 17,-/p. Person) oder des Präkolumbianischen Goldmuseums (Eintritt \$ 17,-/p. Person). Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Iberia nach Madrid (ca. 20.50 – 13.45 Uhr am nächsten Tag). **2. Termin:** Frühmorgens Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Toronto (ca. 08.55 – 15.10 Uhr) und weiter nach Wien (ca. 18.30 – 08.45 Uhr am nächsten Tag).

16. Tag: 2. Termin: Ankunft in Wien bzw. 1. u. 3. Termin: Madrid - Wien/ München. 2. Termin: Ankunft in Wien am Morgen. **1. u. 3. Termin:** Mittags Ankunft in Madrid und Weiterflug nach Wien.



Dreifingerfaultier © istockphoto.com



Kleingruppe bis max. 18 Personen

Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbus/Bus, * u. ****Hotels und Lodges/meist HP u. 2x VP**

TERMINE	REISELEITUNG	P FMCR
08.11. - 23.11.2025	Peter Sehnal	
25.12. - 09.01.2026	Silvester	
07.02. - 22.02.2026	Peter Sehnal	
Flug ab Wien	€ 5.970,- € 6.130,- € 6.230,-	
Flug ab München	€ 6.150,- € 6.310,- € 6.410,-	
EZ-Zuschlag	€ 1.390,- € 1.480,- € 1.430,-	
Aufpreis Business Class: ab € 2.990,-		

LEISTUNGEN

- Flug mit Iberia über Madrid nach San José und retour bzw. 2. Termin mit Air Canada über Toronto nach San José und retour
- Rundfahrt lt. Programm mit einem Kleinbus/Reisebus mit AC
- 14 Übernachtungen in *** u. ****Hotels und Lodges (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension vom 2. Tag morgens bis 15. Tag morgens (bei früher Abfahrt Frühstücksbox), kein Abendessen am 14. Tag, Mittagessen am 10. u. 14. Tag, Vollpension im Tortuguero NP (12. u. 13. Tag)
- Eintritte und Nationalparkgebühren lt. Programm
- Bootsfahrten, Regenwaldtouren und -wanderungen lt. Programm
- qualifizierte österr. Reiseleitung (1. und 3. Termin) bzw. qualifizierte deutschspr. costaricanische Reiseleitung (2. Termin)
- 1 Stefan Loose Reiseführer „Costa Rica“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 410,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.

2. Termin: Electronic Travel Authorization für Kanada (eTA) nötig. Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

San José	***Hotel „Studio“
Monteverde	****Hotel „El Establo“
Playa Ballena	****Hotel „Cristal Ballena Boutique Hotel & Spa“
San Gerardo de Dota	***„Savegre Lodge“ bzw. ***„Trogon Lodge“ (nur 2. Termin)
Heredia	****Hotel „Bougainvillea“
Sarapiquí	***„Sarapiquí Rainforest Lodge“
Tortuguero NP	****„Aninga Lodge“
San José	****„Delta Hotels by Marriott San Jose Auroa“

HINWEIS: Programmänderungen aus organisatorischen Gründen oder geänderten Öffnungszeiten bleiben vorbehalten.

NICHT INKLUDIERT BEIM 2. T.: ETA für Flug über Toronto - dzt. € 15,-

